



# Krankenhaus Stockach GmbH

Geschäftsführung

IK-Nr. 260831573  
 Standort-Nr. 772263000  
 Betriebs-Nr. 62787762  
 Mail: info@kh-stockach.de

Krankenhaus Stockach GmbH, Am Stadtgarten 10, 78939 Stockach

Landratsamt Konstanz  
 Herrn Landrat Zeno Danner

Benediktinerplatz 1

78467 Konstanz

Landratsamt Konstanz  
 - Der Landrat -

Eingang am: 14. Juni 2024

Abt. 1		Abt. 2		Hauptamt
Verw.-Dez.	Soz.-Dez.	Umwelt.-Dez.	Ord.-Dez.	

**Geschäftsführer**  
**Michael Hanke**  
 Diplom-Betriebswirt (FH)  
 Tel.: 07771 803-100  
 Handy: 0174 / 52 15 033  
 Mail: m.hanke@kh-stockach.de

**Verwaltung, Sekretariat der  
 Geschäftsführung,**  
 Andrea Dilk  
 Tel.: 07771 803-103  
 Fax: 07771 803-6-103  
 Mail: a.dilk@kh-stockach.de

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Datum:

12.06.2024

## IT-Masterplan / Projektbericht

Sehr geehrter Herr Danner,

in Absprache mit dem Kämmereiamt übersende ich Ihnen unseren Projektbericht zum IT-Masterplan, mit der Bitte um Kenntnisnahme und zur Vorlage im Kreistag.

Es besteht weitestgehend Einigkeit darüber, dass nur durch eine intensive digitale Zusammenarbeit eine zukunftsfähige stationäre Versorgung realisiert werden kann. In diesem Sinne fördert der Landkreis Konstanz einen IT-Masterplan, an dem auch unsere Einrichtung beteiligt ist.

Das IT-Projekt begann im Jahr 2020 mit der öffentlichen Ausschreibung der förderfähigen IT-Leistungen. Nach dem Abschluss des Ausschreibungsverfahrens und der Vergabe der IT-Leistungen an die Firmen TCC und AMC im September 2020 begann unverzüglich die Realisierung mit der WLAN-Ertüchtigung des gesamten Krankenhauses im Zeitraum Okt. bis Dez. 2020 und der Implementierung eines neuen Krankenhaus-Informationssystem ab dem 1. Januar 2021.

Am **14.12.2020** hat der Kreistag nachträglich die Bezuschussung des IT-Projektes mit einer Auflage versehen. Gefordert wurde nun zusätzlich eine Schnittstelle zum elektronischen Datenaustausch zwischen der GLKN gGmbH und der KH Stockach GmbH, ohne dass diese Schnittstelle inhaltlich und vom Funktionsumfang her definiert wurde. Diese ungeplante

Aufsichtsratsvorsitzende  
 Bürgermeisterin Susen Katter  
 Sitz der Gesellschaft: Stockach  
 Amtsgericht Freiburg HRB Nr. 590480

Geschäftsführer  
 Michael Hanke

Sparkasse Hegau Bodensee  
 BIC: SOLADES1SNG  
 IBAN: DE98 6925 0035 0006 0035 29  
 Steuer-Nr. 18156 / 58020

Volksbank Stockach  
 BIC: GENODE61UBE  
 IBAN: DE55 6906 1800 0044 1634 03  
 Umsatzsteuer-Nr.: 238 560 938



und daher auch nicht im Rahmen des IT-Projektes ausgeschriebene Schnittstelle hat den Abschluss des IT-Projektes zeitlich verzögert.

Übersehen wurde, dass bereits seit Jahren im Rahmen der **Teleradiologie** eine **bidirektionale IT-Schnittstelle** zwischen der GLKN gGmbH und der KH Stockach GmbH besteht, die **nachweislich** zur beiderseitigen Zufriedenheit genutzt wird. Bei enger Auslegung könnte die Auflage des Kreistages daher auch als bereits erfüllt angesehen werden.

Sofern ein erweiterter digitaler Datenaustausch gewünscht und gefordert ist (was aus dem Kreistagsbeschluss aber nicht hervorgeht), besteht zwischen dem GLKN und dem KH Stockach Einigkeit, dass dafür die gesetzliche Gematik- bzw. Telematik-Schnittstelle (in Form der elektronischen Gesundheitskarte i.V. mit der elektronischen Patientenakte) die praktikabelste und ressourcenschonende Variante wäre. Dies wurde in einem gemeinsamen Gespräch am **29. Januar 2024** im Kämmereramt von Herrn Hartmann (GLKN) und mir den Kolleginnen und Kollegen der Kämmererei ausführlich erläutert.

Der Gesetzgeber modifiziert immer wieder das Datensatzformat der eGK und der ePA, so dass die betroffenen Softwareunternehmen mit der Programmierung bisher nicht ganz fertig wurden. Die gesetzlich vorgesehene Schnittstelle hat gegenüber einer bidirektionalen Schnittstelle den großen Vorteil, dass es eine universelle Schnittstelle wäre, die von allen medizinischen Leistungsanbietern genutzt werden kann, weil sie auf einheitlichen Standards und Datensatzformaten basiert. M.a.W. es wäre damit eine Kompatibilität zwischen **allen** stationären und ambulanten Gesundheitsdienstleistern gegeben.

Ab dem **1.1.2025** wird das KH Stockach und auch der GLKN in der Lage sein, über die eGK/ePA unter Beachtung des Datenschutzes die **Arztbriefe** und die **Medikamente / Arzneimittel** (eRezepte) digital auszutauschen, weil dies gesetzlich verpflichtend ist. Unsere **CT-Bilder** werden bereits seit Jahren digital an den GLKN übermittelt.

Die Entwicklung der eGK/ePA hängt von den Vorgaben des BMG und deren Umsetzung durch die KIS-Anbieter ab. Der Datenumfang und die Funktionalität der gesetzlichen / einheitlichen eGK/ePA verändert sich permanent und alle Krankenhäuser müssen mindestens die gesetzlichen Vorgaben erfüllen.

Wir bitten daher höflichst um Auszahlung der restlichen Fördersumme.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Hanke  
(Geschäftsführer)

Aufsichtsratsvorsitzende  
Bürgermeisterin Susen Katter  
Sitz der Gesellschaft: Stockach  
Amtsgericht Freiburg HRB Nr. 590480

Geschäftsführer  
Michael Hanke

Sparkasse Hegau Bodensee  
BIC: SOLADES1SNG  
IBAN: DE98 6925 0035 0006 0035 29  
Steuer-Nr. 18156 / 58020

Volksbank Stockach  
BIC: GENODE61UBE  
IBAN: DE55 6906 1800 0044 1634 03  
Umsatzsteuer-Nr.: 238 560 938

Der Landrat



**LANDKREIS  
KONSTANZ**

LANDRATSAMT KONSTANZ | Benediktinerplatz 1 | 78467 Konstanz

Krankenhaus Stockach GmbH  
Herrn Michael Hanke  
Am Stadtgarten 10  
78333 Stockach



14. Dezember 2020

### **Beschluss des Kreistags vom 7. Dezember 2020 zum einmaligen Zuschuss zur Finanzierung der Digitalisierung Krankenhaus Stockach GmbH**

Sehr geehrter Herr Hanke,

am 7. Dezember 2020 beriet der Kreistag des Landkreises Konstanz erneut über einen Zuschuss zur Finanzierung der Digitalisierung auf Grund der nachträglichen Änderung der Fördergrundlagen. Der dem Kreistag zu diesem Zweck übersandte Vorbericht einschließlich Beschlussvorschlag wurde Ihnen von der Verwaltung im Vorfeld der Sitzung übersandt.

Die Kreistagsberatung verlief sorgfältig und kontrovers. Infolge dessen wurde der von der Verwaltung eingebrachte Beschlussvorschlag vom Gremium ergänzt. Die mehrheitlich gefassten Beschlüsse des Kreistags finden Sie diesem Schreiben beigelegt.

Demzufolge kann eine Auszahlung durch den Landkreis zur Förderung des Digitalisierungsprojektes des Krankenhauses Stockach erst erfolgen, sobald von Seiten des Krankenhauses Stockach ein Nachweis für die Kompatibilität des vom Krankenhaus Stockach einzuführenden Patientenaktensystems zu dem beim Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz geplanten Systems vorliegt.

Dem folgend möchte ich Sie bitten, uns einen entsprechenden Nachweis hierzu zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Zeno Danner

Anlage

Öffentliche Sitzung des Kreistages am 7. Dezember 2020

**BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN**

TOP	Thema
11.	<p>Krankenhaus Stockach GmbH (KHS); Einmaliger Zuschuss zur Finanzierung der Digitalisierung - nachträgliche Änderung der Fördergrundlagen</p> <p><b><u>Beschluss 1 (Mehrheit der Nein-Stimmen gegen 6 Ja-Stimmen, 7 Enthaltungen) – ABLEHNUNG</u></b></p> <p><b><u>Der Beschlussvorschlag wird um folgende Ziff. 2 ergänzt (bisherige Ziff. 2 wird zu Ziff. 3):</u></b> <b><u>Bis zum Nachweis einer funktionierenden Schnittstelle unterliegt die Freigabe der Mittel einem Sperrvermerk.</u></b></p> <p><b><u>Hinweis:</u></b> Antrag von Kreisrat Küttner.</p> <p><b><u>Beschluss 2 (30 Ja-Stimmen gegen 24 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen):</u></b></p> <p><b><u>Ziff. 2 des Beschlussvorschlags erhält folgende Fassung:</u></b> <b><u>Der Kreistag erwartet, dass NACHWEISLICH eine Schnittstelle zum elektronischen Datenaustausch zwischen der GLKN gGmbH und der KH Stockach GmbH sichergestellt wird.</u></b></p> <p><b><u>Hinweis:</u></b> Antrag von Kreisrat Prof. Dr. Luick.</p> <p><b><u>Beschluss 3/Gesamtbeschluss (einstimmig, 3 Enthaltungen):</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Landkreis Konstanz erhält seine Förderzusage für die Digitalisierung des Krankenhauses Stockach mit einem Zuschuss für die nicht anderweitig geförderten und nachgewiesenen Investitionskosten in Höhe von maximal 738.000 EUR aufrecht.</li><li>2. Der Kreistag erwartet, dass nachweislich eine Schnittstelle zum elektronischen Datenaustausch zwischen der GLKN gGmbH und der KH Stockach GmbH sichergestellt wird.</li><li>3. Diese Förderung begründet keinen weiteren Anspruch der Krankenhaus Stockach GmbH auf Förderung jedweder Art gegenüber dem Landkreis Konstanz.</li></ol> <p><b><u>Hinweis:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kreisrat Karle nahm wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung.</li><li>• Im Rahmen einer ANHÖRUNG wurde ihm auf Wunsch aus der Mitte des Kreistags kurz das Wort erteilt. Widerspruch dagegen erhob sich nicht.</li></ul>

Die Richtigkeit des Beschlusses wird bestätigt.

Konstanz, 14.12.2020

Landratsamt Konstanz  
Kreistagsgeschäftsstelle  
Pressestelle  
Postfach 10 12 38  
78412 Konstanz

  
Manfred Roth

## Projektbericht zum IT-Masterplan

Nachfolgend wird zur Umsetzung des Masterplan IT im Krankenhaus Stockach berichtet.

Der Gesetzgeber fordert von den Krankenhäusern in Deutschland einen hinreichenden Digitalisierungsgrad. Eine umfassende Digitalisierung soll die Krankenhäuser in die Lage versetzen, die bisherige papiergestützte ärztliche und pflegerische Behandlungsdokumentation zu ersetzen und stattdessen eine elektronische Patientenakte (ePA) zu führen. Damit sollen Ärzte und Pflegekräfte von redundanten Datenerfassungen entlastet werden, die Erfassung der Patientenbehandlungsdaten soll zugleich umfassender und vollständiger werden und damit den Behandlungsverlauf noch zeitnäher und genauer abbilden.

Damit dies möglich ist, bedarf es eines entsprechend leistungsfähigen Krankenhausinformationssystems (KIS). Ein Krankenhausinformationssystem muss funktionell in der Lage sein, alle relevanten Patientendaten während der stationären Behandlung direkt am Ort des Leistungsgeschehen zu erfassen.

Ein **Krankenhausinformationssystem** besteht aus **Software** (Programme) und **Hardwarekomponenten**, die miteinander **kompatibel** sind. Funktional sehr mächtige Krankenhaussoftwareprogramme wie z.B. SAP ISH haben deutlich höhere Hardwareanforderungen wie z.B. das Programm Clinixx (AMC). Krankenhäuser der Grundversorgung mit zwei Fachabteilungen benötigen funktional deutlich weniger umfängliche Programme wie Universitätskliniken oder Zentralkrankenhäuser mit 10 oder mehr Fachabteilungen. Während SAP ISH ein hochintegriertes System mit vollumfänglicher Funktionalität ist, ist Clinixx (AMC) ein modulares webbasiertes System mit reduzierten Funktionsumfang. Große Universitätskliniken oder Krankenhausverbände nutzen daher eher SAP ISH, für kleine Krankenhäuser der Grundversorgung ist SAP ISH funktional überdimensioniert und damit viel zu teuer.

Damit Daten mit anderen Krankenhäusern und ambulanten Dienstleistern ausgetauscht werden können, müssen sie zuerst einmal erfasst werden. Dies erfordert zum einen mobile Erfassungsgeräte, d.h. Laptop's und zum anderen eine flächendeckende WLAN-Infrastruktur im gesamten Krankenhaus (Hardware). Es erfordert ebenso Programme (Software), die den medizinischen Anforderungen des relevanten Versorgungslevel (Grundversorgung) genügen.

Ursprünglich war einmal vorgesehen, dass der GLKN die IT-technische Betreuung des Krankenhaus Stockach übernimmt. Dann und nur dann wäre ein einheitliches Krankenhausinformationssystem (mit SAP ISH) sinnvoll gewesen. Und darum weist der vormalige Masterplan IT unter dem Objekt 9003 auch noch eine Erweiterung der SAP-Lizenzen aus.

Da es sich beim Masterplan IT des Landkreises Konstanz um Fördermittel aus öffentlicher Hand handelt, musste das IT-Projekt im **Jahr 2020** öffentlich ausgeschrieben werden. Aus dieser Ausschreibung ist die Firma TCC (Rechenzentrum) in Kombination mit der Firma AMC (KIS: Clinixx) als funktional adäquate und kostengünstigste Lösung hervorgegangen. Die TCC (Rechenzentrum) war zusammen mit der AMC (KIS: Clinixx) sowohl kostengünstiger als auch schneller in der Umsetzung des Digitalisierungsprojektes als der Ausschreibungskonkurrent GLKN.

Das Krankenhaus Stockach ist dann nach der Vergabe des IT-Projektes zum **1.1.2021** von **medico/s** auf das **Clinixx** gewechselt.

Das geplante und geförderte Digitalisierungsprojekt (IT-Masterplan) besteht aus fünf PSP-Elementen:

### **9001: WLAN-Infrastruktur (im Jahr 2021)**

Im Jahr 2020 wurde das gesamte Krankenhaus Stockach mit WLAN ausgestattet. Damit sind unsere Ärzte und Pflegekräfte in der Lage, am Patientenbett, in der Ambulanz, im OP, in der Endoskopie und an allen anderen Orten der medizinischen Leistungserbringung über mobile Endgeräte (z.B. Laptop's) Patientendaten direkt zu erfassen.

Projektiert und bewilligt waren dafür 115.000 €. An förderfähigen Aufwendungen wurden dafür 143.943 € nachgewiesen und abgerufen.

Die **Mehrkosten** von **28.943 €** sind darauf zurückzuführen, dass sich bei der nachträglichen Ausleuchtung des KH-Gebäudes herausgestellt hat, dass mehr WLAN-Points benötigt werden, um eine gute Ausleuchtung und Datenübertragung zu gewährleisten. Zudem sind seit dem Planungsjahr 2018/2019 die Preise angestiegen.

### **9002: Vereinheitlichung Befundungssysteme für bildgebende Verfahren außer Radiologie und Herzkatheter, Bildarchivierung im PACS (im Jahr 2021)**

Hierzu ist festzustellen, dass das Krankenhaus Stockach mit der Radiologischen Klinik im Klinikum Konstanz eine genehmigte **Teleradiologie** betreibt. Die Radiologen sitzen also in Konstanz und befunden an ihren speziellen Befundbildschirmen die CT-Bilder, die in Stockach aufgenommen werden. In Stockach steht ein Server, der die CT-Bilder zwischenspeichert und via Datenleitung nach Konstanz verschickt. Weil das Krankenhaus Stockach keine kardiologische Fachabteilung hat, wird in Stockach kein Linksherzkathetermessplatz betrieben.

Im zentralen OP werden in Stockach mittels C-Bogen während der Operationen Durchleuchtungen und Röntgenaufnahmen zu Dokumentationszwecken vorgenommen. Diese Bilder müssen über eine geeignete DICOM- oder HL7-Schnittstelle in ein Befundsystem ins neue KIS (Clinixx) übermittelt werden. Unsere Ärzte können diese Bilder im Befundgenerator von Clinixx ansehen und beurteilen. Die Bilder werden anschließend in einem PACS für 30 Jahre archiviert.

Projektiert und bewilligt waren 73.000 €. An förderfähigen Aufwendungen wurden dafür 75.243 € nachgewiesen und abgerufen.

Die **Mehrkosten** von **2.243 €** sind ganz überwiegend auf die Preisentwicklung zurückzuführen.

### **9003: Erweiterung SAP-Lizenzen (Abbildung weiterer klinischer Bereiche im SAP im Jahr 2021)**

Da mit dem Clinixx ein anderes KIS umgesetzt wurde, waren die SAP-Lizenzen obsolet.

Allerdings erfordert auch das Clinixx eine entsprechende Anzahl an Lizenzen. Da es sich beim Clinixx um ein modulares, webbasiertes System handelt, welches auf Microsoftprodukte zurückgreift (z.B. auf MS-Word bei der Arztbriefschreibung), mussten Lizenzen für alle im KIS

dokumentierenden Mitarbeiter:innen angeschafft werden. Nur so ist sicherzustellen, dass jeder Arzt und jede Pflegekraft unter seinem Namen dokumentieren kann, nur so ist in der elektr. Patientenakte nachvollziehbar, wer, wann was am Patienten gemacht hat.

Projektiert und bewilligt waren 205.000 €. An förderfähigen Aufwendungen wurden dafür 220.284 € nachgewiesen.

Die **Mehrkosten** in Höhe von **15.284 €** sind darauf zurückzuführen, dass bei der Projektierung 2018/2019 nicht alle Mitarbeiter:innen berücksichtigt wurden, die im Jahr 2021 mit dem Clinixx arbeiten und dazu eine eigene Lizenzen benötigen. Die Anzahl der Ärzte und Pflegekräfte im Krankenhaus Stockach ist seit dem Jahr 2019 angestiegen. Lizenzkosten sind bei SAP und bei Clinixx zudem unterschiedlich hoch, im SAP-System sind mehr Sammeluser möglich.

#### **9004: Mobile Dokumentation am Patientenbett, elektronische Kurve, Pflegedokumentation, Medikation (im Jahr 2021)**

Für die mobile Dokumentation am Krankenbett wurden ausreichend Laptop's angeschafft. Das Clinixx verfügt über eine elektronische Kurve zur Erfassung aller Vitalwerte und aller ärztlichen Anordnungen. Das Clinixx verfügt ebenso über eine Pflegedokumentation und die Möglichkeit, die verabreichten Medikamente zum Patienten zu erfassen.

Projektiert und bewilligt waren 305.000 €. An förderfähigen Aufwendungen wurden dafür 265.167 € nachgewiesen.

Die **Minderkosten** in Höhe von **-39.833 €** sind v.a. darauf zurückzuführen, dass im Clinixx-KIS die Funktionalität die Medikation betreffend, noch verbesserungsbedürftig ist.

Im Sinne einer besseren Arzneimitteltherapiesicherheit wäre es wünschenswert, wenn nicht nur die verabreichte Medikation erfasst werden könnte, sondern auch die angeordnete Medikation. Zudem sollte direkt bei der ärztlichen Anordnung automatisch eine Kreuzunverträglichkeit angezeigt werden, sofern sich zwei Medikamente nicht miteinander vertragen. Diese Funktionalität bietet das Clinixx-KIS leider nicht.

Wir haben daher hierfür **ergänzend Mittel** des Bundes aus den KHZG-Fördermitteln für das KIS-kompatible Softwareprogramm **ID-Medics** beantragt.

#### **9015: Dokumentation Intensivstation – PDMS (folgt im Jahr 2024)**

Das geplante **P**atienten-**D**aten-**M**anagement-**S**ystem für die Intensivstation wurde im Hinblick auf den anstehenden Neubau der Intensivstation zurückgestellt bzw. konnte mit den bewilligten Fördermitteln nicht realisiert werden. Ein PDMS dient dazu, die per Elektroden u.a. Meßgeräte erfassten Vitalwerte, sowie über Perfusoren und Infusiomaten intravenös verabreichte Medikamente über eine DICOM- oder HL7-Schnittstelle direkt in die elektronische Kurve der ePA im KIS zu übertragen.

Man benötigt daher PDMS-fähige Intensivmonitore, eine geeignete Schnittstelle (HL7 oder DICOM) und einen Server, sowie ein Softwareprogramm im KIS, das alle Meßwerte (z.B. die Vitalwerte) minutiös in die elektronische Patientenakte (ePA) schreibt.

- a) Alleine die PDMS-fähigen Monitore mit dem Server kosten rund 200.000 €.
- b) Die Schnittstelle zwischen Monitore / Perfusoren und dem KIS wird mindestens 15.000 € kosten.
- c) Zusätzlich ist ein PDMS-Modul als zusätzliches Subprogramm erforderlich, weil im Standard-Clinixx ein PDMS nicht enthalten ist. Hierfür ist mit über 200.000 € Kosten zu rechnen.

Projektiert und bewilligt waren hierfür 40.000 €.

Im Hinblick darauf, dass sich die vom Landkreis Konstanz bewilligten Fördermittel für dieses Projektelement als nicht hinreichend herausgestellt haben und aufgrund des Tatbestandes, das vom Fördermittelgeber nachträglich noch eine Schnittstelle zum GLKN gefordert wurde, für die aber keine zusätzlichen Fördermittel bewilligt wurden, wurde dieses Teilprojekt zurückgestellt bzw. im Jahr 2021 nicht umgesetzt.

Zusammengefasst stellt sich die Umsetzung des Masterplan IT (Digitalisierungsprojekt) wie folgt dar:

Objekte (PSP)	FÖMI	Aufwendungen	Differenz
9001	115.000 €	143.943 €	28.943 €
9002	73.000 €	75.243 €	2.243 €
9003	205.000 €	220.284 €	15.284 €
9004	305.000 €	265.167 €	-39.833 €
9015	40.000 €	- €	-40.000 €
9011	38.000 €	38.000 €	- €
	<b>776.000 €</b>	<b>742.637 €</b>	<b>-33.363 €</b>

Erhalten haben wir vom Landratsamt Konstanz nach Vorlage der entsprechenden Rechnungen folgende Zahlungen:

Zahlung am	21.01.2020	29.750,00 €
Zahlung am	08.02.2021	8.250,00 €
<b>9011: Ausschreibungskosten</b>		<b>38.000,00 €</b>

Zahlung am	08.02.2021	155.186,86 €
Zahlung am	11.02.2021	34.979,22 €
Zahlung am	23.02.2021	250.000,00 €
Zahlung am	10.03.2021	150.000,00 €
Zahlung am	05.05.2021	75.000,00 €
<b>9001 - 9004</b>		<b>665.166,08 €</b>

**Erhaltene Zahlungen:** **703.166,08 €**

Ausstehende FÖMI **72.833,92 €**  
 Differenz zu nachgew. Kosten **39.470,92 €**

Zu beachten ist, dass gemäß den Nebenbestimmungen zum Fördermittelbescheid innerhalb der einzelnen Positionen des Kosten- und Finanzierungsplanes die Mittel um bis zu 20% verschoben werden können. Dies entspricht einem Betrag von 155.200 € (20% von 776.000 €) der zwischen den Projektziffern 9001 und 9015 variabel verschoben werden kann.

Zu beachten ist außerdem, dass die nachgewiesenen Kosten beträchtlich unter den tatsächlichen **Gesamtkosten** liegen. Das Krankenhaus Stockach hat für die Migration auf das neue Krankenhausinformationssystem Clinixx insgesamt **1.134.004,14 €** aufgewendet.

Es wurden **Eigenmittel** in Höhe von **430.837,22 €** in das Digitalisierungsprojekt investiert. **Hierbei handelt es sich um Kosten für Dienstleistungen und Elemente, die nicht den vom Landkreis Konstanz geförderten Projektobjekten zuzuordnen sind.**

Mit den im **Jahr 2021** vom Landkreis Konstanz geförderten und umgesetzten Digitalisierungsmaßnahmen ist die Digitalisierung unseres Hauses aber noch nicht abgeschlossen.

## **Anderweitige Fördermittel (KHZG - im Jahr 2022)**

Dank immer neuer Anforderungen seitens des Gesetzgebers an die Krankenhäuser besteht weiterhin Digitalisierungsbedarf, um den geforderten Digitalisierungsgrad zu erfüllen.

Wir haben am 13.9.2021 IT-Projektskizzen beim Land Baden-Württemberg eingereicht, um weitere Fördermittel aus dem KHZG-Fördermitteltopf zu erlangen (Bedarfsmeldung). Insgesamt haben wir zusätzliche IT-Projekte im Umfang von **1,976 Mio. €** angezeigt. Bewilligt wurden uns davon am **25.10.2022** vom Bund & Land rund **607.000 € KHZG-Fördermittel**.

Davon haben wir im **Jahr 2022** bereits rd. 200.000 € für das notwendige PDMS-fähige **Monitoring auf der Intensivstation** eingesetzt.

Im **Jahr 2024** soll dann das Medikamentenprogramm **ID-Medics** als zusätzlichen KIS-Modul implementiert werden. Die Kosten dafür werden auf 280 T€ veranschlagt. Die Refinanzierung soll über die bewilligten KHZG-Fördermittel erfolgen.

Die noch verbleibenden ca. 127 T€ KHZG-Fördermittel aus dem Jahr 2022 sollen im Jahr 2024 für die **PDMS-Software** verwendet werden. Da dieser Betrag nicht ausreicht, würden wir die noch nicht verwendeten 40.000 € Fördermittel aus dem Masterplan IT (PSP-Element: 9015) des Landkreises Konstanz ebenfalls hierfür verwenden. Für die darüberhinausgehenden Kosten werden Eigenmittel des Krankenhaus Stockach eingesetzt.

## **Schnittstelle zum GLKN – Telematik (folgt im Jahr 2024)**

Die einfachste und sinnvollste Art Patientendaten auszutauschen, wäre hierfür die zum 1.1.2025 angekündigte elektronische Gesundheitskarte (eGK) zu nutzen. Mit der eGK wären alle datenschutzrechtlichen Anforderungen erfüllt. Die Patienten haben mit der eGK die volle Verfügungsgewalt über ihre persönlichen Gesundheitsdaten. Die Patientinnen legen fest, welche Daten aus der elektronischen Patientenakte auf der elektronischen Gesundheitskarte gespeichert werden. Das Datensatzformat der eGK ist bundeseinheitlich definiert und für alle Leistungserbringer verbindlich. Somit ist eine universelle Nutzung durch Krankenhäuser und niedergelassene Ärzte möglich. Auch spätere Erweiterungen der Funktionalität und des Datensatzes der eGK würde über die gesetzliche Telematik automatisch und einheitlich realisiert werden.

Eine **bidirektionale Schnittstelle** nur zwischen dem Krankenhaus Stockach und dem GLKN wäre eine **Mittelfehlverwendung**, spätestens wenn die elektronische Gesundheitskarte (eGK) im

Umlauf ist. Dies soll laut Aussage des Bundesgesundheitsministerium (BMG) Ende des Jahres 2024 endlich so weit sein.

Es wird wohl kein Patient mit einer elektronischen Gesundheitskarte (eGK) zusätzlich einem direkten bidirektionalen Datenaustausch zustimmen. Ohne eine schriftliche Einverständniserklärung der Patienten dürfen Krankenhäuser keine Patientendaten an andere (Mit-)Behandler herausgeben (Datenschutz). Mit der eGK liegt die Datenweitergabe (-freigabe) ausschließlich in der Hand der Patienten.

Der GLKN kann gemäß der eMail (26.110.2023) von Herrn Hartmann (GLKN) aktuell nur den freigegebenen Arztbrief digital übermitteln. Den Arztbrief bekommt jeder Patient ohnehin in ausgedruckter Form bei seiner Entlassung mit.

Die Programmierung der Schnittstelle und der laufende Pflegeaufwand der Schnittstelle wäre sehr kostenintensiv und technisch nur schwer zu realisieren. Letztlich könnte man damit immer nur den kleinsten gemeinsamen Datenkranz darstellen und austauschen. Dazu kommt die Datenschutzproblematik, denn die Patienten müssten auch bei einem direkten bidirektionalen Datenaustausch ihr Einverständnis erklären.

Der GLKN (siehe eMail vom 26.10.2023) bevorzugt ebenfalls die Nutzung der einheitlichen **elektronische Gesundheitskarte**. Die eGK wäre für alle Beteiligten (GLKN - KH STO – Patienten – ambulante Dienstleister) die **kostengünstigste und effektivste Methode**, um Patientendaten zwischen medizinischen Leistungserbringer auszutauschen.

Wir haben bereits die ePA - Stufe 1 mit den Funktionen:

- ✓ ePA-Zugriffsberechtigungen erteilen
- ✓ Anzeige des Konnektorstatus
- ✓ ePA-Dokumente: Auflisten, Filtern
- ✓ ePA-Dokumente: Alle Meta-Informationen anzeigen
- ✓ ePA-Dokumente: Herunterladen, Ablage in CLINIXX® „Angehängte Dateien“
- ✓ ePA-Dokumente: Löschen

Mit der ePA Stufe 2 wird es möglich sein, Dokumente aus dem KIS in die ePA hochzuladen.

## Fazit zur IT-Entwicklung & Ausblick

- (1) Mit den **Fördermitteln des Landkreis Konstanz** (703 T€) und der Verwendung zusätzlicher Eigenmittel des Krankenhauses (430 T€), hat das Krankenhaus Stockach im **Jahr 2021** laut dem **Digitalradar** einen **digitalen Reifegrad** von ca. **60%** erreicht. Dies entspricht dem gesetzlich geforderten Reifegrad (i.S. des KHZG).
- (2) Die Fördermittel des Landkreises Konstanz haben nicht für alle geplanten Teilprojekte ausgereicht. Insbesondere das **Patienten-Daten-Management-System** (PDMS) musste zurückgestellt werden, weil es mit den im Jahr 2019/2021 im PSP-Element 9015 projektierten **40 T€** bei weitem nicht zu finanzieren ist. Daher wurden im Jahr 2022 beim

Bund/Land für das PDMS zusätzliche Fördermittel beantragt. Da diese erfreulicherweise auch bewilligt wurden, wird das PDMS nun im Jahr 2024 projektiert (=Definition eines Lasten- und Pflichtenheft) und öffentlich ausgeschrieben. Erst nach Abgabe der Angebote wissen wir die genauen Kosten für das PDMS. Die Kosten für das PDMS (voraussichtlich: 480 T€) werden aus den bewilligten (restlichen) Mitteln des Landkreises (33 T€), den KHZG-Fördermitteln (327 T€) und aus Eigenmitteln des Krankenhauses (120 T€) finanziert.

- (3) Die bewilligten Fördermittel des Landkreis Konstanz wurden sparsam und gemäß dem Verwendungszweck eingesetzt. *Um eine ... Flexibilität im Hinblick auf die Budgeteinteilung der einzelnen Maßnahmen zu erhalten, ist vorgesehen, dass bis zu 20% der einzelnen Positionen des von ihnen vorgelegten Kosten- und Finanzierungsplanes ohne weitere Rücksprache mit dem Landkreis verschoben werden können (siehe Schreiben des Landratsamtes vom 22.07.2019).* Die im PSP-Element 9001 mehr aufgewendeten Mittel (+5.943 €) wurden im PSP-Element 9004 wieder eingespart (-39.833 €). Der Kostenrahmen wurde somit eingehalten.

PSP-Elemente	Bewilligte Fördermittel	Nachgewiesene Aufwendungen	Differenz	Abw. %
9001	115.000 €	143.943 €	28.943 €	25%
9002	73.000 €	75.243 €	2.243 €	3%
9003	205.000 €	220.284 €	15.284 €	7%
9004	305.000 €	265.167 €	- 39.833 €	-13%
9015	40.000 €	- €	- 40.000 €	-100%
9011	38.000 €	38.000 €	- €	0%
	<b>776.000 €</b>	<b>742.637 €</b>	<b>- 33.363 €</b>	<b>-4%</b>

- (4) Im Jahr 2024 wird das Krankenhaus Stockach mit der Implementierung eines **PDMS** beginnen. Im Rahmen der **Teleradiologie** werden seit Jahren Röntgenaufnahmen (CT) und radiologische Befunde digital zwischen dem Klinikum Konstanz und dem Krankenhaus Stockach ausgetauscht / übermittelt. Bis zum 31.12.2024 wird das Krankenhaus Stockach seine gesetzliche **Telematikinfrastruktur** soweit ertüchtigt haben, das auch **eRezepte** und **Entlassbriefe** (Arztbriefe im PDF-Format) mittels elektronischer Gesundheitskarte an andere Krankenhäuser übermittelt werden können (ePA Stufe 2). Damit wäre gleichzeitig die **Schnittstelle zum GLKN** realisiert, da der GLKN aktuell auf dem gleichen Stand ist.



M. Hanke (GF)

10.06.2024

Krankenhaus Stockach GmbH  
Geschäftsführung  
Am Stadtgarten 10  
78333 Stockach



Krankenhausförderung  
Förderung von Investitionskosten  
Antrag auf Gewährung einer Schlusszahlung

Landratsamt Konstanz  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz

Vorgangsnummer (I-Auftrag)

1. Allgemeine Angaben

Bewilligungsdaten

Datum des Zuwendungsbescheides	11.11.2019
Höhe des Zuschusses	776.000 €

Zuwendungsempfänger

Krankenhaus	Krankenhaus Stockach GmbH
Ansprechpartner	
Name	Herr M. Hauke
Telefon	07741 803-100
E-Mail	m.hauke@kh-stockach.de

Bankverbindung

Kontoinhaber	Krankenhaus Stockach GmbH
Kreditinstitut	Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN	DE 98 6925 0035 0006 0035 29
Verwendungszweck (max. 50 Zeichen)	Masterplan II

Vorhaben

Digitalisierung Krankenhaus Stockach

2. Auszahlungsantrag

Auf der Grundlage des Zuwendungsbescheids beantrage/n ich/wir hiermit folgende Auszahlung:

Gesamtkosten lt. Kassenbuch / Bauausgabebuch	1.134.004,14	€
Bewilligter Zuschuss	776.000	€
Abzgl. bereits erhaltene Abschlagszahlungen	703.166,08	€
beantragte Schlusszahlung	72.833,92	€



### 3. Erklärungen des Krankenhauses entsprechend den allgemeinen Nebenbestimmungen

Es wird bestätigt, dass

- die geltend gemachten Investitionskosten tatsächlich für das geförderte Investitionsvorhaben entstanden sind. Sie wurden sachlich geprüft und stimmen mit den Rechnungs- und Buchungsbelegen überein.  
(Nicht darin enthalten sind Grundstücks- und Erschließungskosten, Kosten für Verbrauchsgüter und Zwischenfinanzierungskosten.) Auf Verlangen können die Rechnungsbelege eingesehen werden
- das Vorhaben nach der bewilligten Planung ausgeführt wurde.  
Es wird ausdrücklich versichert, dass das Vorhaben gegenüber der dem Bewilligungsverfahren beziehungsweise Änderungsverfahren zu Grunde gelegten Vorhaben nicht erweitert oder sonst wesentlich geändert worden ist. (Abweichungen werden gesondert dargestellt).
- die baulichen und sonstigen Bedingungen und Auflagen sowie die allgemein geltenden vergabe-rechtlichen Vorschriften beachtet wurden und die Gewährleistungen überwacht werden.

### 4. Bemerkungen

siehe Projektbericht (Anlage)

### 5. Folgende Anlagen sind in zweifacher Ausfertigung beigelegt

- Gewerkweise Aufstellung aller Firmenrechnungen (geordnet nach DIN 276) mit Rechnungsdatum, Namen und tatsächlich an den Auftragnehmer bezahlter Betrag.  
(In der Aufstellung müssen die veranschlagten Kosten bei der Antragstellung den tatsächlich entstandenen Kosten gegenübergestellt werden. Mehr- oder Minderkosten sind ab einer Abweichung von mehr als 10% immer zu begründen).
- Ausführungspläne
- Chronologische Aufstellung der Ausgaben nach Buchungs-/Zahlungsdatum  
(Die Aufstellung muss die Angaben Zahlungsdatum, Rechnungsdatum, Kostengruppe, Name des Auftragnehmers, Art der Leistung, Rechnungsbetrag sowie tatsächlich bezahlter Betrag erhalten)
- Bestätigung der bauleitenden Architekten über die Durchführung des Vorhabens gemäß bewilligter Planung. Weiter ist zu bestätigen, dass die im Rahmen der Vorlage des Verwendungsnachweises nachgewiesenen Kosten fachtechnisch geprüft und richtig sind.  
(Planabweichungen sind darzulegen und zu begründen.)

Krankenhaus Stockach GmbH  
Geschäftsführung  
Am Stadtgarten 10  
78333 Stockach

Stockach, 6.11.2023

Ort und Datum

M. Hanke

Stempel / rechtsverbindliche Unterschrift



# KRANKENHAUS STOCKACH

## Masterplan IT KH Stockach - Digitalisierungsprojekt Landkreis Konstanz

Nr. Preisblatt	Re. Nummer	Bezeichnung	Monat	Jahr	Bruttowert
1.1	94011351	Thin Client	Nov	2020	2.909,28 €
	94011597	Thin Client	Dez	2020	30.062,56 €
1.1 Ergebnis					32.971,84 €
1.21	94011351	Installationspauschale	Nov	2020	391,50 €
1.21 Ergebnis	94011580	InstallationspauschaleAufbau und Anschluss von zehn 27" Monitoren	Dez	2020	652,50 €
1.21 Ergebnis					1.044,00 €
1.6	94011351	Display 22"	Nov	2020	-
	94011597	Display 22"	Dez	2020	10.212,64 €
1.6 Ergebnis					8.071,28 €
1.7	94011351	Display 27"	Nov	2020	863,04 €
	94011597	Display 27"	Dez	2020	287,68 €
1.7 Ergebnis					1.150,72 €
1.9	94011351	Zubehör- Tastatur und Maus	Nov	2020	-
	94011597	Zubehör- Tastatur und Maus	Dez	2020	1.425,06 €
1.9 Ergebnis					226,20 €
2.8	94011597	SQL-Datenbank	Dez	2020	60.552,00 €
2.8 Ergebnis					60.552,00 €
2.9	94011597	Zentraler Internet Proxy	Dez	2020	108.715,20 €
2.9 Ergebnis					108.715,20 €
3.12	94011597	Fachanwendung EPA	Dez	2020	15.534,72 €
3.12 Ergebnis					15.534,72 €
3.9a	94011597	Fachanwendung KIS	Dez	2020	121.170,82 €
3.9a Ergebnis					121.170,82 €
4.1	94011351	HPE Aruba 2930M 48G PoE+	Nov	2020	23.594,69 €
	94011580	HPE Aruba 2930M 48G PoE+ Switch SN: CN04K9001MGBICs SN: CN05KC581H CN05KGY13Y	Dez	2020	3.370,67 €
	94011597	HPE Aruba 2930M 48G PoE+	Dez	2020	26.965,36 €

Nr. Preisblatt	Re. Nummer	Bezeichnung	Monat	Jahr	Bruttowert
		Aufbau, Inbetriebnahme(RZ)	Sep	2020	2.552,00 €
	94011208	Aufbau, Inbetriebnahme(PS)	Sep	2020	899,00 €
		Aufbau, Inbetriebnahme(RZ)	Sep	2020	3.712,00 €
	94011373	Aufbau, Inbetriebnahme(PS)	Okt	2020	1.247,00 €
		Aufbau, Inbetriebnahme(RZ)	Okt	2020	7.569,00 €
	94011579	Aufbau, Inbetriebnahme(PS)	Nov	2020	58,00 €
			Nov	2020	1.252,80 €
		Aufbau, Inbetriebnahme(RZ)	Nov	2020	4.611,00 €
	94011756	Aufbau, Inbetriebnahme(PS)	Jan	2021	3.045,00 €
		Aufbau, Inbetriebnahme(RZ)	Jan	2021	12.296,00 €
		Servicetage Dezember (ITS)	Jan	2021	2.610,00 €
	94011929	Aufbau, Inbetriebnahme(PS)	Jan	2021	2.528,75 €
		Aufbau, Inbetriebnahme(RZ)	Jan	2021	7.824,25 €
8.3 Ergebnis					50.320,80 €
8.3a	94011208	Aufbau, Inbetriebnahme KIS Dienstleister AMC GmbH, Hamburg Frau Ehlers	Sep	2020	15.952,32 €
	94011373	Aufbau, Inbetriebnahme KIS Dienstleister AMC GmbH, Hamburg Frau Henze, Herr Hartig	Okt	2020	6.012,05 €
		Aufbau, Inbetriebnahme KIS Dienstleister AMC GmbH, Hamburg Frau Ehlers, Herr Hartig	Okt	2020	5.150,40 €
	94011579	Aufbau, Inbetriebnahme KIS	Nov	2020	5.300,74 €
		Aufbau, Inbetriebnahme KIS Dienstleister AMC GmbH, Hamburg Frau Ehlers, Herr Hartig	Nov	2020	15.673,92 €
	94011756	Aufbau, Inbetriebnahme	Jan	2021	30.164,64 €
		Aufbau, Inbetriebnahme KIS	Jan	2021	5.324,40 €
8.3a Ergebnis					83.578,46 €
8.4	94011208	Roll-Out Clients (ITS)	Sep	2020	263,90 €
	94011373	Roll-Out Clients (ITS)	Okt	2020	710,50 €
		Roll-Out Clients (PS)	Okt	2020	1.035,30 €
	94011579	Roll-Out Clients (ITS)	Nov	2020	872,90 €
		Roll-Out Clients (PS)	Nov	2020	2.937,00 €
	94011756	Roll-Out Clients (PS)	Jan	2021	2.293,90 €
	94011929	Roll-Out Clients (PS)	Jan	2021	2.748,90 €
		Roll-Out Clients (PS) Projektmanagement	Jan	2021	59,50 €
8.4 Ergebnis					10.921,90 €
8.5	94011208	Roll-Out Standorte (PS) Projektmanagement	Sep	2020	835,20 €

Nr. Preisblatt	Re. Nummer	Bezeichnung	Monat	Jahr	Bruttowert
4.1 Ergebnis					53.930,72 €
4.4	94011349	WLAN Standorteinrichtung Pauschale je Standort	Nov	2020	2.784,00 €
4.4 Ergebnis					2.784,00 €
4.5	94011351	WLAN Access-Point	Nov	2020	11.958,14 €
	94011597	WLAN Access-Point	Dez	2020	64.389,98 €
4.5 Ergebnis					76.348,11 €
4.7	94011349	WLAN Access-Point Pauschale zur Installation.Ausschließlich Einrichtung und Konfiguration - keine Montag	Nov	2020	8.120,00 €
	94011351	WLAN Access-Point	Nov	2020	1.508,00 €
4.7 Ergebnis					9.628,00 €
5.1	94011597	lokale Firewall	Dez	2020	9.452,84 €
5.1 Ergebnis					9.452,84 €
5.3	94011349	VPN Site-to-Site (Meraki) Bereitstellung einmalig	Nov	2020	208,80 €
5.3 Ergebnis					208,80 €
5.4	94011597	VPN Client-to-Site	Dez	2020	348,00 €
5.4 Ergebnis					348,00 €
5.5	94011597	VPN-Zugang 3rd Party	Dez	2020	2.088,00 €
5.5 Ergebnis					2.088,00 €
8.1	94011030	Planung (ITS)	Sep	2020	139,20 €
		Planung (RZ)	Sep	2020	382,80 €
		Planung (RZ)	Sep	2020	4.176,00 €
		Planung (RZ)	Sep	2020	7.203,60 €
		Planung (ITS)	Sep	2020	11.170,80 €
		Planung (ITS)	Okt	2020	8.595,60 €
		Planung (ITS)	Nov	2020	139,20 €
		Planung (ITS)	Jan	2021	69,60 €
8.1 Ergebnis					31.876,80 €
8.2	94011030	Bestandsaufnahme (PS)	Sep	2020	417,60 €
		Bestandsaufnahme (PS)	Sep	2020	12.713,14 €
		Bestandsaufnahme (PS)	Sep	2020	174,00 €
		Bestandsaufnahme (PS)	Okt	2020	696,00 €
8.2 Ergebnis					14.000,74 €
8.3	94011030	Aufbau, Inbetriebnahme(PS)	Sep	2020	116,00 €

Nr. Preisblatt	Re. Nummer	Bezeichnung	Monat	Jahr	Bruttowert
		Roll-Out Standorte/NW	Sep	2020	1.972,00 €
	94011373	Roll-Out Standorte (PS) Projektmanagement	Okt	2020	765,60 €
		Roll-Out Standorte/NW (PS)	Okt	2020	3.944,00 €
	94011579	Roll-Out Standorte (PS)	Nov	2020	69,60 €
	94011756	Roll-Out Standorte (PS) Projektmanagement	Jan	2021	765,60 €
		Roll-Out Standorte/NW (PS)	Jan	2021	1.363,00 €
<b>8.5 Ergebnis</b>					9.715,00 €
<b>Gesamtergebnis</b>					<b>704.638,95 €</b>

PSP-Element 9011					143.943,63 €
PSP-Element 9002					75.243,44 €
PSP-Element 9003					220.284,00 €
PSP-Element 9004					265.167,88 €
PSP-Element 9015					38.000,00 €
PSP-Element 9011					742.638,95 €
					703.166,08 €

Rg. Pos. 1.21 / 4.1 / 4.4 / 4.5 / 4.7 / 5.3					143.943,63 €
Rg. Pos. 8.2 / 8.3 / 8.4					75.243,44 €
Rg. Pos. 3.9a / 3.12 / 8.3a					220.284,00 €
Rg. Pos. 1.1 / 1.6 / 1.7 / 1.9 / 2.8 / 2.9 / 5.1 / 5.4 / 5.5 / 8.1 / 8.5					265.167,88 €
zurückgestellt, da der Finanzierungsrahmen (40.000 €) nicht ausreichend war					
Ausschreibungskosten (38.000 €), Rechnung der Fa. GPC wurde vorgelegt					

**Erhaltene Abschlagszahlungen**

*Alle Rechnungen wurden von der Fa. GPC geprüft und bestätigt und dem Landratsamt (Kämmerei) vor dem Mittelabruf vorgelegt.*